



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	12.10.1941

**Name**

F 171

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**

F 171

**Art des Schiffes**

Marinefährrahm (MFP), Typ A (Werkstattausführung)

**Typ**

LS

**Besteller/Eigner**

Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**

Norwegen

**Länge in m** **Breite in m** **Höhe in m** **Tiefgang in m**

47.04 6.53 2.30 1.45

**Gewicht in t** **BRT** **NRT** **tdw**

220

**Maschinenart**

3x DEUTZ 6 zyl. 4 t.DM

**Zylinder** **Kessel** **Leistung**

3 x 6 - 3x 130 PSe

**Anzahl der Schrauben** **Geschwindigkeit**

3 10,5 Kn

**Eignerliste**

12.10.1941 - xx.07.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.,  
 xx.07.1945 - 09.07.1946 - GM/SA  
 09.07.1946 - Norwegen

**Namensliste**

12.10.1941 - xx.07.1946 - F 171  
 xx.07.1946 - xxx

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

21.04.1941 - Bauauftrag  
 12.10.1941 - Indienststellung  
 xx.01.1942 - 2. Gruppe der 27. Landungsflottille  
 15.02.1943 - 24. Landungsflottille  
 xx.06.1944 - 9. Landungsflottille  
 01.10. - 31.12.1944 - bei 8. Landungsflottille  
 - Werkstattprahm in Tromsø, Nordmole  
 - Kommandant: Btsm. Zink, ab 01.11.1944 Btsm. Hofmeister  
 12.11.1944 - Beteiligung an Rettungsarbeiten am Schlachtschiff " Tirpitz ",  
 - Besatzung hat als erste vor Ort die Rettungs- und Bergungsarbeiten begonnen.  
 xx.07.1945 - GM/SA  
 09.07.1946 - an Norwegen  
 Verbleib nicht bekannt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-07-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	12.10.1941

**Name**  
F 172

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
TERSCHELLING

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährrahm (MFP), Typ A (Werkstattausführung) LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Theodor Palkowski, Horstel

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5 Kn

**Eignerliste**  
12.10.1941 - xx.07.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.  
xx.07.1945 - xx.xx.1946 - GM/SA  
xx.xx.1946 - 23.07.1954 - OMGUS  
23.07.1954 - Theodor Palkowski, Horstel

**Namensliste**

12.10.1941 - F 172  
25.01.1949 - TERSCHELLING

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt.  
Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
- Verdrängung konstruktiv in t: 155  
- Verdrängung maximal in t: 220  
- Tiefgang leer in m: 0,97  
- Treibstoffvorrat in t: 4,10  
- Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
- Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
- Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

21.04.1941 - Bauauftrag  
12.10.1941 - Indienststellung  
xx.01.1942 - 27. Landungsflottille  
xx.05.1942 - bei der 2. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet  
08.10.1942 - auf Weg Loksa-Reval in Höhe der Leuchtbacke Aeckna durch ausbrechendes Widerlager der Backbordspindel und Brechen der Taljen Klapprampe heruntergefallen. Auf Gegenkurs gegangen und mit beiden Heckankern bei 40 m Wassertiefe geankert. Anker halten nicht, Klapprampe ausgebrochen, in Reval eingelaufen  
15.10.1942 - in Reval als Ersatz die Landeklappe von F 256 eingebaut. F 256 dient zu diesem Zeitpunkt als Minendepot  
15.02.1943 - 24. Landungsflottille  
xx.08.1943 - bei der 5. Gruppe der 24. Landungsflottille  
01.12.1944 - bei der 5. Gruppe der 24. Landungsflottille  
01.03.1945 - bei der 5. Gruppe der 24. Landungsflottille  
xx.07.1945 - GM/SA  
xx.xx.194x - Umbau und Zulassung als ziviles MS  
- Bedingung für die zivile Nutzung war mindestens das Zuschweißen der Bugklappe.  
25.01.1949 - 23.07.1954 - in Charter  
- für Theodor Palkowski, Bergeshövede  
- als M/S TERSCHELLING

1963 - Internationales - Rheinschiffsregister 1963  
- 3. Ausgabe, Seite: 915 Lfd. Nr.: 16577  
- Name: TERSCHELLING  
- Eigner: Theodor Palkowski, Horstel  
- Schiffsattest: 19.03.1955 Ort: Duisburg  
- Schiffsklasse: 2 R2, Datum der Klasse: VIII-1961  
- Baujahr: 1941, Werft: ? Ort: Hamburg  
- Flagge: Deutschland, Eintragsnummer: 26/1930, Datum: 1954, Ort: Duisburg-Ruhrort  
- Länge: 45,82 m, Breite: 6,52 m, Tiefgang max: 2,32 m, Tragfähigkeit: 423 T  
- Anzahl der Laderäume: 1  
- Anzahl der Motoren und PSe: 3 x 132 Pse, Hersteller: Deutz, Baujahr 1941  
- Anzahl der Schrauben: 3  
- Grössere Reparatur: 1956  
- Hauptmaterial: Eisen

Verbleib unbekannt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-07-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	12.10.1941

**Name**  
F 173

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 173

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährprahm (MFP) Typ A LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5 Kn

**Eignerliste**  
12.10.1941 - 16.09.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
12.10.1941 - 16.09.1944 - F 173

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

21.04.1941 - Bauauftrag  
 12.10.1941 - Indienststellung  
 xx.01.1942 - 27. Landungsflottille  
 xx.05.1942 - bei der 2. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet  
 15.02.1943 - 24. Landungsflottille  
 xx.05.1943 - bei der 4. Gruppe der 24. Landungsflottille gemeldet  
 13.09.1944 - von der 24. Landungsflottille direkt dem Flottillenchef der 7. Artilleriträgerflottille für das Unternehmen „Tanne – Ost“ (Besetzung der finnischen Insel Hogland) unterstellt.  
 14.09.1944 - am Sammelplatz nördlich Ekholm eingetroffen.  
 15.09.1944 - südlich des Hafens nach Minentreffer hilflos mit den Truppen herum getrieben, Sturmboote können Truppenteile abbergen.  
 16.09.1944 - bei Hogland nach Minentreffer gesunken

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Minentreffer gesunken	2017-07-16





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	23.11.1941

**Name**  
F 174

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 174

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährprahm (MFP), Typ A LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5 Kn

**Eignerliste**  
23.11.1941 - 19.01.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

23.11.1941 - 19.01.1943 - F 174

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

21.04.1941 - Bauauftrag  
 23.11.1941 - Indienststellung  
 xx.01.1942 - 27. Landungsflottille  
 26.11.1942 - Strandung Hafen Suursaari  
 xx.05.1942 - Bei der 2. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet.  
 25.11.1942 - Beim Hafen Tytärsaari im Sturm hoch auf Strand geworfen  
 10.01.1943 - Bergung geglückt  
 - Lagemeldung: 18.00 Uhr: MFP 174 im Schlepp von Schlepper „Reval“ auf dem Marsch von Groß Tütters nach Reval  
 19.01.1943 - im Schlepp des Eisbrechers NORDLICHT 15 sm nordwestlich Dagerort durch stürmischen Seegang gekentert  
 - 14.45 Uhr: 27. Landungsflottille meldet: F 174 nach Strandung in Groß-Tütters am 10.1. freigeschleppt und durch Marbef. Ostland in Marsch gesetzt. Auf Rückmarsch von Reval nach Libau gekentert und gesunken im Schlepp von Eisbrecher „NORDLICHT“ am 16.1. um 12.15 Uhr gekentert und um 19.20 Uhr auf etwa 59 Grad 1,5 Min Nord, 21 Grad 37,5 Min Ost (15 sm west-nord-westlich Dragerort) auf 110 m Wasser gesunken. Mannschaft vollzählig auf „NORDLICHT“ übernommen.

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Schiff gesunken	2017-07-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	23.11.1941

**Name**

F 175

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**

F 175

**Art des Schiffes**

Marinefährprahm (MFP), Typ A

**Typ**

LS

**Besteller/Eigner**

Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**

Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Länge in m    Breite in m    Höhe in m    Tiefgang in m**

47.04    6.53    2.30    1.45

**Gewicht in t    BRT    NRT    tdw**

            220

**Maschinenart**

3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

**Zylinder    Kessel    Leistung**

3 x 6    -    3 x 130 PSe

**Anzahl der Schrauben    Geschwindigkeit**

3    10,5 Kn

**Eignerliste**

23.11.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

23.11.1941 - F 175

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

**weitere techn. Angaben:**

- Verdrängung konstruktiv in t: 155
- Verdrängung maximal in t: 220
- Tiefgang leer in m: 0,97
- Treibstoffvorrat in t: 4,10
- Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit
- Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit
- Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

21.04.1941 - Bauauftrag

23.11.1941 - Indienststellung

xx..01.1942 - 27. Landungsflottille

xx.05.1942 - bei der 2. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet

15.02.1943 - 24. Landungsflottille

15.09.1944 - gesunken Suursaari durch Artillerietreffer

14.-16.09.1944 - Unternehmen „Tanne-Ost“  
 - Landung auf der von den Finnen besetzten Insel Hochland sind auch mindestens 20 MFPs der drei Landungsflottillen beteiligt.  
 - Bei der Landung in der Nacht zum 15.09. werden durch finnische Flak und Artillerie neben F 822, F 868, B 31 Pmot und B 35 Pmot der 13. Landungsflottille auch F 175, F 177 und B 1 Pmot der 24. Landungsflottille versenkt bzw. so schwer beschädigt, dass sie zurückgelassen werden müssen.

<< Hinweis: Meldung zum Verlust sind Falschmeldungen, da das Boot noch im September 1944 als Werkstattboot bei der 5. Landungsflottille in Norwegen gemeldet.>>

xx.09.1944 - als Werkstattboot bei der 5. Landungsflottille in Norwegen

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-07-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1941	xx.01.1942

**Name**  
F 176

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
СБР - 24 (SBR - 24)

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährrahm (MFP), Typ A LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Schwarzmeerflotte UdSSR

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5 Kn

**Eignerliste**

xx.01.1942 - xx.09.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.,  
xx.09.1944 - 30.09.1959 - UdSSR

weitere techn. Angaben:  
- Verdrängung konstruktiv in t: 155  
- Verdrängung maximal in t: 220  
- Tiefgang leer in m: 0,97  
- Treibstoffvorrat in t: 4,10  
Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

**Namensliste**

xx.01.1942 - 20.10.1944 - F 176  
20.10.1944 - 24.04.1945 - БДБ - 13 (BDB - 13)  
24.04.1945 - 23.05.1947 - ЕФ - 121150 (EF - 121150)  
23.05.1947 - 16.05.1949 - СБР - 4 (SBR - 4)  
16.05.1949 - 30.09.1959 - СБР - 24 (SBR - 24)

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt.  
Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

21.04.1941 - Bauauftrag  
xx.01.1942 - Indienststellung  
xx.01.1942 - 27. Landungsflottille  
xx.05.1942 - bei der 1. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet  
02.08.1942 - auf dem Marsch vor Belgrad  
- Verlegung ins Schwarze Meer  
xx.10.1942 - 1. Landungsflottille in Varna  
31.10.1942 - Lt. Meldung 1. Landungsflottille in Varna zur Reparatur  
xx.11.1942 - wieder in Dienst  
29.12.1942 - von Jalta in Feodosia eingelaufen  
24.02.1943 - bei Bombenangriff in Straße von Kertsch beschädigt  
08.01.1943 - 15.01.1943 - Kommandant: Ob.Btsm. Schröder  
16.01.1943 - 28.02.1943 - Kommandant: Ob.Btsm. Röder  
24.02.1943 - Bombenangriff in Straße von Kertsch beschädigt.  
26.02.1943 - in der Strasse von Kertsch durch Bombenangriff beschädigt,  
26.02.1943 - Fliegerbombentreffer  
- gesunken in der Straße von Kertsch  
26.02.1943 - 10.20 Uhr F 176 erhält beim Löschen der Ladung (50to Kohle) in Taman 3 Bombentreffer, eine 4. Bombe geht ca. 2m Stb. neben der Bordwand ins Wasser.  
- 1 Mann gefallen, 6 Mann verletzt.  
27.02.1943 - durch Schlepper KIEL nach Kertsch eingeschleppt und in die Werft gelegt  
- Achterschiff ausgebrannt und nicht mehr reparaturfähig  
- Vorschiff bis Vorkante U-Raum gut erhalten  
- Die noch verwendbaren Ausrüstungsgegenstände und Waffen werden sichergestellt und soweit bei anderen Booten Bedarf, auf diese verteilt.

01.03.1943 - nach weiterem Bombentreffer in der Straße von Kertsch gesunken  
xx.09.1944 - Beute UdSSR  
- gehoben und wieder in Fahrt gebracht  
20.10.1944 - BDB-13 Schwarzmeerflotte der UdSSR  
30.09.1959 - aus Bestand gestrichen und abgewrackt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Schiff abgewrackt	2017-07-16





**Ergänzungen**

ohne Baunummer  
 15 B 31-9  
 Tonnage 23t  
 Zuladung 220 Personen oder 8 PKW  
 V max = 5 km/h

Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1942	xx.xx.1942

xx.xx.1945 - gesprenkt und Neuaufbau in Genthin

**Name**  
 FÄHRE CAPUTH

xx.xx.1963 - Umrüstung auf Dieselmotor

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
 TUSSY

xx.xx.1974 - Ausbau des Motors und Weiterbetrieb als Seilfähre ohne Motor

**Art des Schiffes**  
 Personen- und Wagenfähre

**Typ**  
 M/fe

xx.xx.1998 - Außerdienststellung und neben der Zufahrt zur Fähre (Wentorf - Seite) an Land gesetzt als technisches Denkmal

**Besteller/Eigner**  
 Hans Bastian, Caputh

noch heute vorhanden - liebevoll restauriert

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
 Ursel Grunow, Caputh

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
17.41	5.74		0.60

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
16			

**Maschinenart**  
 Benzinmotor Deutz 1H65 1 Zyl. Wasserverdampfer

Zylinder	Kessel	Leistung
1	-	7,5 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
1	

**Eignerliste**  
 xx.xx.1942 - xx.xx.1970 - Hans Bastian, Heimathafen Caputh  
 xx.xx.1970 - xx.xx.1980 - Klaus-Dieter Grunow, Heimathafen Caputh  
 xx.xx.1980 - xx.xx.1998 - Ursel Grunow, Heimathafen Caputh

**Namensliste**

xx.xx.1942 - xx.xx.1990 - FÄHRE CAPUTH  
 xx.xx.1990 - TUSSY

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Ja	Schiff auf Land gesetzt	2012-10-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.194x	xx.06.1942

**Name**

F 322

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**

F 322 ROSTOCK

**Art des Schiffes**

Marinefährprahm (MFP), Typ A

**Typ**

LS

**Besteller/Eigner**

Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**

Rumänien

**Länge in m    Breite in m    Höhe in m    Tiefgang in m**

47.04    6.53    2.30    1.45

**Gewicht in t    BRT    NRT    tdw**

            220

**Maschinenart**

3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

**Zylinder    Kessel    Leistung**

3 x 6    -    3 x 130 PSe

**Anzahl der Schrauben    Geschwindigkeit**

3    10,5

**Eignerliste**

xx.06.1942 - 16.12.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.,  
16.12.1943 - Rumänien

**Namensliste**

xx.06.1942 - xx.12.1942 - F 322  
xx.12.1942 - 14.12.1942 - F 322 IZMIR  
14.12.1942 - xx.08.1943 - F 322 MARMARA  
xx.08.1943 - 11.08.1943 - F 322 MARS  
11.08.1943 - 16.12.1943 - F 322 ROSTOCK

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

**weitere techn. Angaben:**

- Verdrängung konstruktiv in t: 155
- Verdrängung maximal in t: 220
- Tiefgang leer in m: 0,97
- Treibstoffvorrat in t: 4,10
- Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit
- Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit
- Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

20.06.1941 - Bauauftrag

xx.06.1942 - Indienststellung bei der 27. Landungsflottile

xx.05.1942 - bei der 1. Gruppe der 27. Landungsflottile gemeldet

02.10.1942 - Meldung Gruppe Süd: F 322 in Ingolstadt.

31.10.1942 - Lt. Meldung 1. Landungsflottile über Land in Ingolstadt eingetroffen und für 1. Landungsflottile bestimmt.

09.11.1942 - Meldung Gruppe Süd: " F 322 auf Marsch Donauabwärts in Semlin."

15.12.1942 - Belgrad auf dem Wege Linz-Varna passiert.

01.01.1943 - In Varna  
- Werftaufenthalt

01.01.43 - 31.01.43 - Kommandant: Btsmt. Tscharncke

20.01.1943 - von Konstanza nach Sewastopol.

12.03.1943 - Übergabe von der 1. an die 3. Landungsflottile befohlen.  
- Befehl wider zurückgenommen

16.03.43 - 15.08.43 - Kommandant: Btsmt. Tscharncke

22.03.1943 - Kollision  
- Kollisionsgegner: F 536 (3. Landungsflottile)  
- Ort: westlicher Steinanleger.

04.06.1943 - Geleit Hagen 5:  
- auf Rückmarsch 14.40 Uhr ca. 5 Sm westlich Maria Magdalena-Bank von 8 russ. Schlachtfliegern mit Bomben und Bordwaffen angegriffen.  
- F 322 der 1. Landungsflottile erhält leichten Bombentreffer auf vorderen 2cm Flak-Stand - Verluste: 3 Tote, 2 schwer Verletzte

06.06.1943 - Meldung Besichtigung Wrack F 322.  
- Empfehlung FloChef an Seeko Kaukasus verwendungsfähige Ausrüstung abzugeben,  
- Wrack durch Sprengung oder Zerschneidung zu entfernen, da es eine rumänische Strandbatterie stark behindert

01.07.1943 - Lt. Meldung: der 4 Gruppe der 1. Landungsflottile zugeordnet

14.07.1943 - F 322 in Kertsch auf der Werft liegenden wieder instand gesetzt.

14.07.1943 - F 322 in Kertsch auf der Werft liegenden wird ein Vierling eingebaut

24.07.1943 - Einbau des Vierlings wegen Fehlens der Waffe nicht durchgeführt  
- Einzellafette vorläufig wieder aufgesetzt

10.08.1943 - gem. ASM G 19518 AS vom 31.07.1943 zur Übergabe an Admiral Ägäis  
- aus Sewastopol nach Varna ausgelaufen

01.10.1943 - für Ägäis vorgesehene und an 1. Landungsflottile wieder zurückgegeben

20.10.1943 - Lt. Meldung im Bestand 1. Landungsflottile

16.12.1943 - in Konstanza an Rumänien übergeben.

Verbleib unbekannt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-07-16





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1942	xx.07.1942

**Name**  
F 323

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 323

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährprahm (MFP), Typ A LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
xx.07.1942 - 24.01.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
xx.07.1942 - 24.01.1943 - F 323

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

20.06.1941 - Bauauftrag  
 xx.07.1942 - Indienststellung bei der 27. Landungsflottille  
 xx.05.1942 - bei der 1. Gruppe der 27. Landungsflottille gemeldet  
 24.09.1942 - auf Verlegung ins Schwarze Meer in Linz eingetroffen  
 11.10.1942 - Wien ausgelaufen,  
 26.10.1942 - in Konstanz eingelaufen  
 xx.11.1942 - 3. Landungsflottille  
 30.12.1942 - neu zur 1. Landungsflottille hinzugestoßen  
 01.01.1943 - 31.01.1943 - Kommandant: Feldwebel Krüger  
 24.01.1943 - in der Kertschstrasse bei Eltingen auf Mine gelaufen  
 - auf dem Marsch nach Feodosia mit WM 4008 im Schlepp.  
 - F 323 gesunken  
 - Verluste: 13 Tote, 1 Schwerverletzter (evtl. später gestorben?), 1 Geretteter unverletzt. (weitere Meldung besagt 14 Tote)  
 - Verlustort : östlich Eltingen  
 - Verlust Koordinaten : 45°13,8 n/36°25,9 o  
 - Verlustursache : Minentreffer  
 - Verlustart : gesunken

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Minentreffer gesunken	2017-07-16



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1942	30.11.1942

**Name**  
F 324

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
AF 6

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährrahm (MFP), Typ A LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
20.05.1942 - 15.06.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
18. 8. 1942 - 18.08.1942 - F 324  
18.08.1942 - 15.06.1944 - AF 6

**Ergänzungen**

Dieser nun Typ A genannte MFP wies bei 43,04 Metern Länge, 6,53 Metern Breite und 0,97 Metern Tiefgang vorn bzw. 1,45 Metern achtern eine Verdrängung von 220 Tonnen auf und war für eine Besatzung von 17 Mann ausgelegt. Seine Bewaffnung bestand aus einer 7,5-cm-Kanone und einer 2-cm-Flak. Der Antrieb erfolgte durch einen 130-PS-Lkw-Diesel als Mittelmotor und zunächst zwei 600-PS-Flugzeugmotoren an den Seiten für gut zwölf Knoten Geschwindigkeit. Letztere wurden später auch durch 130-PS-LKW-Diesel ersetzt. Quelle: Gerd-Dietrich Schneider; Plattbugkreuzer, Ausgabe: 1998, Seite 20

weitere techn. Angaben:  
- Verdrängung konstruktiv in t: 155  
- Verdrängung maximal in t: 220  
- Tiefgang leer in m: 0,97  
- Treibstoffvorrat in t: 4,10  
Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
Laderaum: lichte Höhe: 2,74 m; Fahrbahnbreite: 3,1 m  
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann / 50 Minen Typ UMA)

Klappenverstärkung nach Bauart Typ C2a,  
- Auftrag an Berliner Stahlbau (ausgeführt von Wiemann).

20.06.1941 - Bauauftrag  
20.05.1942 - Bei der 1. Gruppe der 17. Landungsflottille gemeldet.

18.08.1942 - vorgesehene Fertigstellung

30.11.1942 - Indienststellung bei der 1. Gruppe der 17. Landungsflottille

18.08.1942 - Umbauftrag in AF 6 (Artillerieträger)

xx.10.1942 - Umbau von 10 MFPs in AF 1, AF 2, AF 3, AF 4, AF 5, AF 5, AF 6, AF 7, AF 8, AF 9, AF 10 angelaufen, die alle nach Norwegen bestimmt sind.

30.11.1942 - AF 6 für 2. Artillerieträgerflottille in Dienst gestellt,  
- Kommandant: Oblt.z.S. Schad

05.06.1943 - Im Geleit 2632 ( Boulogne-Calais) gemeldet.

30.11.1942 - 2. Artillerieträgerflottille; Hafenschutzflottille

02.06.1944 in Boulogne durch Fliegerbomben beschädigt

15./16.06.1944 - In der Nacht greifen 297 Lancaster, Halifax und Mosquitos der Gruppen Nr. 1, 4, 5, 6 und 8 der RAF den Hafen von Boulogne an.  
- Es sinken u.a. die Artilleriefährprähme AF 3 und AF 11

15.06.1944 - 22.40 - 23.15 Uhr schwerer Luftangriff auf Boulogne.  
- U.a. AF 1, AF 3, AF 6 und AF 11 gesunken.

- AF 57 beschädigt  
- Verluste: 2 Tote, 5 Verwundete  
- Verlust am: 15.06.1944  
- Verlustort: Boulogne  
- Verlustart: gesunken  
- Verlustursache: Fliegerbombentreffer  
- Gegnernation: RAF  
- Gegnerstyp: Luftstreitkräfte  
- Gegnername: 297 Lancaster, Halifax und Mosquitos der Gruppen Nr. 1, 4, 5, 6 und 8 der RAF

21.10.1944 - Bei einem russischen Luftangriff vor Kirkenes  
- werden die deutschen Artilleriefährprähme AF 6 und AF 57 durch Fliegerbomben versenkt. <<< Angabe nicht bestätigt >>>

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Bombenvolltreffer	2017-07-17



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1942	14.10.1942

**Name**  
F 377

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 377

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ B	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			270

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
14.10.1942 - 24.06.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

14.10.1942 - 24.06.1944 - F 377

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 3,19 m;  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

28.06.1941 - Bauauftrag  
 20.05.1942 - Bei der 2. Gruppe der 17. Landungsflottille gemeldet  
 14.09.1942 - vorgesehener Fertigstellung  
 14.10.1942 - in Dienst 13. Landungsflottille  
 Winter 1943/44 - Umbau in AF 66  
 - << Hinweis F 377 wurde nicht in AF 66 umgebaut, sondern F 290 >>  
 xx.03.1944 - in Dienst 6. Artillerieträgerflottille  
 - << Hinweis F 377 wurde nicht in AF 66 umgebaut, sondern F 290 >>  
 08.06.1944 - 46. Minensuchflottille  
 22.04.1945 - Hela aus nach Pillau mit anderen MFP  
 24.06.1944 - versenkt 00.54 Uhr, bei Kap de la Hague  
 - Beschuss durch T-MTB  
 - Verluste: 22 Tote

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Versenkung	2017-07-17





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	xx.xx.1942	xx.11. 1942

**Name**  
F 378

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
AF 70

**Art des Schiffes**  
Marinefährprahm (MFP), Typ B

**Typ**  
LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Länge in m** **Breite in m** **Höhe in m** **Tiefgang in m**  
47.04 6.53 2.30 1.45

**Gewicht in t** **BRT** **NRT** **tdw**  
 270

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

**Zylinder** **Kessel** **Leistung**  
3 x 6 - 3 x 130 PSe

**Anzahl der Schrauben** **Geschwindigkeit**  
3 10,5

**Eignerliste**  
xx.11.1942 - 02.09.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 3,19 m;  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

28.06.1941 - Bauauftrag

15.10.1942 - vorgesehener Fertigstellung

xx.11.1942 - in Dienst 13. Landungsflottille

20.05.1943 - bei der 2. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet.

Winter 1943/44 - Umbau in AF 70  
 - Werft: Rickmerswerft Wesermünde

xx.02.1944 - Aufstellung der 6. Artillerieträgerflottille bei der 11. Landungsflottille in Rotterdam,  
 - anschließend Verlegung nach Antwerpen

14./15.04.1944 - Verlegung nach Vlissingen.

15./16.04.1944 - Weitermarsch nach Ostende.

18./19.04.1944 - Weitermarsch nach Boulogne,  
 - die 6. Artillerieträgerflottille wird durch den B.S.W., KAdm. Breunig, besichtigt

19./20.04.1944 - Flottillenstab mit Gruppe Oblt.z.S. Joswig nach Isigny.

vor 06.06.1944 - AF 61, AF 63, AF 69 und AF 70 mit Geleit nach Osten ab.

um den 06.06.1944 - AF 60, AF 61, AF 63, AF 69, AF 70 der 6. Artillerieträgerflottille einsatzmäßig der 2. Artillerieträgerflottille unterstellt.

31.08.-02.09.1944 - In Gruppen von Boulogne nach Dünkirchen rückverlegt.  
 - Dabei Jagdbomber und Schnellbootangriffe sowie Beschuß britischer Fernkampf Batterien.

02.09.1944 - Gefecht mit britischen MTBs vor Kap Griz Nez  
 - AF 70 wird torpediert und versenkt.  
 - Verlust am: 02.09.1944  
 - Verlustort: bei Cap Griz Nez  
 - Verlustart: gesunken  
 - Verlustursache: Torpedotreffer  
 - Gegnertyp: Schnellboot, MTB, PT, MAS  
 - Gegnation: GB

**Namensliste**

xx.11.1942 - xx.xx.1944 - F 378  
 xx.xx.1944 - 02.09.1944 - AF 70

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Versenkung	2017-07-17



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1942	xx.01.1943

**Name**  
F 379

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 379

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ B	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			270

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
xx.01.1943 - 25.04.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: lichte Höhe: 3,19 m;  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

28.06.1941 - Bauauftrag  
 16.11.1942 - vorgesehener Fertigstellung  
 xx.01.1943 - in Dienst 27. Landungsflottille  
 03.03.1943 - für 13. Landungsflottille in Dienst gestellt  
 07.03.1944 - bei der 2. Gruppe der 21. Landungsflottille gemeldet - für das geplante Unternehmen „Tanne West“  
 20.05.1943 - bei der 1. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet  
 01.12.1944 - bei der 3. Gruppe der 21. Landungsflottille gemeldet  
 xx.01.1945 - 13. Landungsflottille  
 01.03.1945 - bei der 3. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet  
 25.04.1945 - nach Fliegerbombentreffer bei Hela gesunken  
 - Verlust am: 25.04.1945  
 - Verlustort: bei Hela  
 - Verlustart: gesunken  
 - Verlustursache: Fliegerbombentreffer  
 02.05.1946 - In einer Liste der KMW Wilhelmshaven in Wilhelmshaven liegend als zu verschrotten aufgeführt.

**Namensliste**

xx.01.1943 - 25.04.1945 - F 379

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Bombenvolltreffer	2017-07-17



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1942	xx.02.1943

**Name**  
F 380

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
BÄRBEL CHRISTA

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ B	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Philipp, Echtrop

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			270

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
xx.02.1943 - xx.07.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.  
xx.07.1945 - xx.xx.1947 - GM/SA  
xx.xx.1947 - 28.12.1954 - OMGUS  
28.12.1954 - Philipp, Echtrop

### Ergänzungen

weitere techn. Angaben:  
- Verdrängung konstruktiv in t: 155  
- Verdrängung maximal in t: 220  
- Tiefgang leer in m: 0,97  
- Treibstoffvorrat in t: 4,10  
Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
Laderaum: lichte Höhe: 3,19 m;  
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann) 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

28.06.1941 - Bauauftrag  
14.12.1942 - vorgesehener Fertigstellung  
xx.02.1943 - 13. Landungsflottille  
13.03.1943 - für 12. Landungsflottille in Dienst gestellt  
20.05.1943 - bei der 2. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet  
29.03.1944 - bei der 3. Gruppe der 13. Landungsflottille  
- für Einsatz im Rahmen der Unternehmen „Tanne“ vorgesehen  
01.12.1944 - bei der 3. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet  
xx.07.1945 - GM/SA  
09.12.1945 - noch bei der 4. Gruppe der 13. Landungsflottille vorhanden  
- Bezeichnung LT 380  
xx.xx.1947 - OMGUS  
xx.xx.194x - Umbau und Zulassung als ziviles MS und in Fahrt  
- Bedingung für die zivile Nutzung war mindestens das Zuschweißen der Bugklappe.  
03.02.1948 - in Charter als M/S  
- Charternehmer: Philipp, Echtrop  
- Schiffsname: Bärbel Christa  
28.12.1954 - Eignerwechsel  
Eigner: Philipp, Echtrop

### Namensliste

xx.02.1943 - 09.12.1945 - F 380  
09.12.1945 - 03.02.1948 - LT 380  
03.02.1948 - BÄRBEL CHRISTA

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-07-17





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 492

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 492

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ C 2	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
15.08.1941 - F 492

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden  
 15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.  
 - vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 493

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 493

**Art des Schiffes** **Typ**  
Marinefährrahm (MFP), Typ C 2 LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
15.08.1941 - F 493

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden  
 15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.  
 - vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 494

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 494

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ C 2	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

15.08.1941 - F 494

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155
- Verdrängung maximal in t: 220
- Tiefgang leer in m: 0,97
- Treibstoffvorrat in t: 4,10
- Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit
- Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit
- Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)
- 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)
- Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

- vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 495

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 495

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C 2	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

15.08.1941 - F 495

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden  
 15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.  
 - vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 496

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 496

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C 2	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**  
15.08.1941 - F 496

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.  
 vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1941	nein	nein

**Name**  
F 497

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 497

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ C 2	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
15.08.1941 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

15.08.1941 - F 497

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden  
 15.08.1941 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.  
 - vor Baubeginn verlagert zur Bulgarischen Staatswerft Varna und dort gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2015-04-12



## Ergänzungen

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155; Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroftiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1942	20.05.1943

Name
F 553

jetziger oder letzter bekannter Schiffsname
F 553

Art des Schiffes	Typ
Marinefahrprahm (MFP), Typ C 2	LS

Besteller/Eigner
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

jetziger oder letzter bekannter Eigner
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

Maschinenart
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

Eignerliste
20.05.1943 - 24.06.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

20.05.1943 - 24.06.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Namensliste
20.05.1943 - 24.06.1944 - F 553

20.05.1943 - 24.06.1944 - F 553

15.04.1942 - Bauauftrag an Krupp Werft (offen) vergeben, ohne festgesetzten Fertigstellungstermin

- Bau verlagert zu Gebrüder Wiemann Werft, Brandenburg

20.05.1943 - bei der 4. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet

xx.xx.1943 - für Überführung ins Mittelmeer zerlegt

- Wiederausammenbau auf Werft Genua

- voraussichtlich fertiggestellt am 30.07.1943

04.08.1943 - Indienstellung bei der 6. Landungsflottille

12.08.1943 - 04.00 Uhr F 352 sowie F 456, F 553 der 6. Landungsflottille und F 612 der 4. Landungsflottille La Maddalena nach Neapel ausgelaufen

16.08.1943 - Bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille gemeldet

- Auf Befehl des Dt. Seetransport-Chef Italien nach Verlegung der 6. Landungsflottille als 15. Landungsflottille in die Ägäis, wird mit der Indienstellung der 2. Landungsflottille, F 553 dieser zugeteilt.

23.08.1943 - Befindet sich in Livorno zur Ausrüstung

- Kommandant: Btsm. Bolle

01.10.1943 - bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille gemeldet

31.10.1943 - 10.00 Uhr Dt. Seetransport-Chef Italien befiehlt zur Aufstellung einer MFP-Vorpostenflottille die MFPs F 350, F 352, F 482, F 488, F 553 neben weiteren Booten der 4. und 10. Landungsflottille sofort nach La Spezia in Marsch zu setzen.

01.11.1943 - der 3. Gruppe der Kampfgruppe der Landungsflottille zugeteilt.

07.11.1943 - F 350, F 352, F 482, F 488, F 553 Schulfahrten bzw. Einbau weiterer Waffen bei der Kampfgruppe Landungsflottilen in La Spezia

08.11.1943 - Boote der Kampfgruppe führen Schulfahrten im Golf von La Spezia durch

- Nacheinander werden die Boote mit weiteren D.S.R.-Geräten, MGs und teilweise auch mit weiteren 2cm Waffen ausgerüstet

20.11.1943 - F 553 aus der 3. Kampfgruppe Landungsflottilen ausgeschieden

01.01.1944 - F 553 bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille gemeldet

05.02.1944 - Auf Befehl 7. S.D. übernimmt 2. Landungsflottille gegen Abgabe von F 553 den F 777 von der 10. Landungsflottille.

- Die Besatzung von F 553 steigt auf F 777 ein, während die von F 777 auf F 553 steigt

16.03.1944 - F 553 in Piacenza in Abbau und Überführung

29.04.1944 - von der italienischen Westküste von der Mincio-Mündung kommend nach Überführung in Venedig eingetroffen

01.05.1944 - Auf Befehl des OKM wird eine MFP-Gruppe Westadria mit Sitz in Venedig aufgestellt. Aufbau ist im Gange. Von den Booten der 10. Landungsflottille die in Genua in die Adria überführt werden, werden die ersten 6 an diese Gruppe abgegeben, die als 5. Gruppe truppendienstlich der 2. Landungsflottille unterstellt werden.

- Zur Übergabe ist u. a. F 553 vorgesehen, zur Beschleunigung wurde bereits der Gruppenunterstab vorbereitet.

- Endgültige Übernahme wird mit der 10. Landungsflottille geregelt

- akB bei der Breda-Werft-Mastre (Venedig)

16.05.1944 - in Venedig F 553 von der 10. Landungsflottille übernommen

24.05.1944 - 13.40 Uhr F 518, F 553 von Venedig aus nach Triest

01.06.1944 - Kommandant: Btsm. Lochno

24.06.1944 - in Ancona durch Luftangriff Fliegerbomben - Volltreffer auf Achterdeck, - brennt in halber Länge aus.

- Hochgehende, in der Nähe des Bootes an Land lagernde Munition machte es unmöglich, an das Feuer heranzukommen.

- Gegen Mittag, Boot ausgeglüht und von hochgehender Munition durchlöchert.

- 09.15 Uhr Totalverlust, da Bergung schwierig und langwierig.





## Ergänzungen

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroftiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1943	20.05.1943

Name
F 554

jetziger oder letzter bekannter Schiffsname
F 554

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ C 2	LS

Besteller/Eigner
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

jetziger oder letzter bekannter Eigner
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

Maschinenart
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

Eignerliste
20.05.1943 - 20.02.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Namensliste
20.05.1943 - 20.02.1945 - F 554

15.04.1942 Bauauftrag an Krupp Werft (offen) vergeben, ohne festgesetzten Fertigstellungstermin - Bau verlagert zu Gebrüder Wiemann Wert, Brandenburg

20.05.1943 - bei der 4. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet

xx.xx.1943 - für Überführung ins Mittelmeer zerlegt,

- Wiederausammenbau auf Werft Genua,

- voraussichtliche Fertigstellung am 10.08.1943

16.08.1943 - Auf Befehl des Dt. Seetransport-Chef Italien Verlegung der

6. Landungsflottille als 15. Landungsflottille in die Ägäis

16.08.1943 - bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille

22.08.1943 - in Genua für die 6. Landungsflottille in Dienst gestellt

- Kommandant: Btsm. Parnow

23.08.1943 - in Dienst für 6. Landungsflottille - Befindet sich in Livorno zur Ausrüstung

25.08.1943 - bei der 2. Landungsflottille

01.10.1943 - Bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille gemeldet

08.11.1943 - In Besprechung mit Dt. Seetransport-Chef Italien wird festgelegt, dass der schon seit Mai in Toulon in Reparatur befindliche F 554 bei der Flottille ...

01.01.1944 - F 554 bei der 4. Gruppe der 2. Landungsflottille gemeldet

01.03.1944 - akB in Genua

24.03.1944 - an 10. Landungsflottille übergeben

25.03.1944 - auf Befehl 7. S.D. übernimmt die Flottille von der 10. Landungsflottille F 769 gegen Abgabe von F 554

26.03.1944 - F 554 wieder kb, aber keine Schleifenfahrt und kompensieren, da Boot an 10. Landungsflottille übergeben und zerlegt zur Adria überführt wird.

27.04.1944 - Auf Überführung von der italienischen Westküste von der Mincio-Mündung kommend in Venedig eingetroffen

29.03.1944 - 15.30 Uhr Überraschender Angriff von 36 feindl. Bombern auf den neuen Hafen und den Industriekanal Livorno.

- F 554 (10. L-Fl.) entstehen schwere Schäden

24.05.1944 - in Venedig, Hafenschutzflottille Venedig

01.06.1944 - bei der 10. Landungsflottille gemeldet

31.07.1944 - bei der 10. Landungsflottille gemeldet.

01.10.1944 - bei der 10. Landungsflottille nicht einsatzbereit,

02.10.1944 - Kriegsbereitschaft gemeldet

17.-19.10.1944 - 4 MFP laufen im Geleit von TA 20 von Fiume nach Zara.

18.10.1944 - F 433 und F 554 im Schirokko auf Pag vorübergehend gestrandet

12.11.1944 - R 198 und R 212 laufen mit F 488, F 947, F 554, F 748, KÖLN, ROBUSTO, LILLI und PEGASO aus La Spezia nach Genua aus

01.01.1945 - Bei der 10. Landungsflottille gemeldet

09.01.1945 verloren gegangen wegen Sturm um 22.00 Uhr Tagliamento-Mündung;

10.01.1945 - übernimmt Bergungsgruppe Süd die Bergungsarbeiten von F 554 und TP " Irene ". Herankommen von Schleppfahrzeugen über See wegen Minenlage vor der Tagliamento-Mündung vergeblich - später gehoben und wieder in Fahrt gebracht

20.02.1945 - 11.45 - 12.16 Uhr und 12.48 - 12.50 Uhr Luftangriff auf Triest mit 160 Liberators, Zur Instandsetzung auf der Werft San Marco in Triest befindliche F 554 und F 952 bei Bombenangriff zerstört, andere beschädigt. - Fliegerbombentreffer - Daneben zahlreiche MFP-Neubauten auf den Werften in Triest und Monfalcone zerstört.

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Bombenvolltreffer	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	xx.xx.1943	xx.07.1943

**Name**  
F 555

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
F 555

**Art des Schiffes**  
Marinefährprahm (MFP), Typ C 2

**Typ**  
LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
xx.07.1943 - 09.04.1945 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

xx.07.1943 - 09.04.1945 - F 555

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 155  
 - Verdrängung maximal in t: 220  
 - Tiefgang leer in m: 0,97  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21  
 - Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)  
 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)  
 Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

15.04.1942 - Bauauftrag an Krupp Werft (offen) vergeben, ohne festgesetzten Fertigstellungstermin  
 - Bau verlagert zu Gebr. Wiemann, Brandenburg

xx.07.1943 - 13. Landungsflottille

04.09.1943 - Indienstellung F 555 für 13. Landungsflottille.

20.12.1943 - Havarie mit Schlepper "PAUL"

29.03.1944 - bei der 1. Gruppe der 13. Landungsflottille  
 - für einen Einsatz im Rahmen der Unternehmen „Tanne“ vorgesehen.

01.12.1944 - bei der 1. Gruppe der 13. Landungsflottille gemeldet

09.04.1945 - versenkt Frisches Haff durch Fliegerbombentreffer  
 - Verlust am: 09.04.1945  
 - Verlustort: Frisches Haff  
 - Verlustart: gesunken  
 - Verlustursache: Fliegerbombentreffer  
 - Gagnetyp: Luftstreitkräfte

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
Nein	Verlust durch Bombenvolltreffer	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
378	1943	xx.xx.1943	xx.xx.1943

**Name**  
4/42

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
4/42

Art des Schiffes	Typ
Zielprahm	-/pr

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
45.00	4.50		

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
keine

Zylinder	Kessel	Leistung
-	-	-

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
-	-

**Eignerliste**  
xx.xx.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

xx.xx.1943 - 4/42

**Ergänzungen**

- Beschlagnahmung durch UdSSR ?

Lt. Aufstellung Betriebsfahrzeuge vom 01.04.1943

25.11.1942 - Anweisung durch KMW Kiel an Werft gegeben.

19.12.1942 - Inbaugabe als ZIELPRAHM 4/42 für die TVA Neubrandenburg

xx.10.1943 - Geplante Fertigstellung

01.10.1943 - Lt. Betriebsfahrzeuge 01.10.1943  
- verschobene geplante Ablieferung 05.12.1943

xx.12.1943 - vermutlich abgeliefert.

Maße der Wracks Zielprahm 2 und Zielprahm 3

- Länge: 45 m

- Breite: 4,50 m

Vermessung erfolgte an den Wracks im Tollensesee bei Neubrandenburg

Quelle: Oliver Zimmermann

Buch: Auf den Spuren der Deutschen Kriegsmarine - Torpedoversuchsanstalt  
Eckernförde Abt. Neubrandenburg; Seite 121; ISBN 3-937669-49-3

**Schiff aktiv**

**Schiff Info**

**Aktualisierung**

Verbleib nicht bekannt

2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 627

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 627

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

00.09.1942 - Auftrag storniert

**Schiff aktiv**

**Schiff Info**

**Aktualisierung**

Schiff nicht gebaut

2017-07-18





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 628

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 628

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155
- Verdrängung maximal in t: 220
- Tiefgang leer in m: 0,97
- Treibstoffvorrat in t: 4,10
- Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit
- Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit
- Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t
- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21
- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)
- 105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)
- Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

xx.09.1942 - Auftrag storniert

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 629

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 629

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

xx.09.1942 - Auftrag storniert

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 630

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 630

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

xx.09.1942 - Auftrag storniert

**Schiff aktiv**

**Schiff Info**

**Aktualisierung**

Schiff nicht gebaut

2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 631

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 631

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

xx.09.1942 - Auftrag storniert

**Schiff aktiv**

**Schiff Info**

**Aktualisierung**

Schiff nicht gebaut

2017-07-18





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 632

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ C	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
47.04	6.53	2.30	1.45

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			220

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,5

**Eignerliste**  
08.07.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

08.07.1942 - F 632

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:

- Verdrängung konstruktiv in t: 155

- Verdrängung maximal in t: 220

- Tiefgang leer in m: 0,97

- Treibstoffvorrat in t: 4,10

Fahrbereich 1: 640 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit

Fahrbereich 2: 1340 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit

Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t

- Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/17 bis 0/21

- Ladefähigkeit : 85 t normal (2 Panzer IV / 1 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

105 t maximal (3 Panzer IV / 2 Panzer T-34(r) / 16 Pferde / 200 Mann)

Möglichkeit 52 t-Beutepanzer und Tiger-Panzer zu laden

08.07.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

xx.09.1942 - Auftrag storniert

**Schiff aktiv**

**Schiff Info**

**Aktualisierung**

Schiff nicht gebaut

2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 823

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ D	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
49.84	6.61	2.75	1.35

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			239

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 125 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,3

**Eignerliste**  
23.05.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

23.05.1942 - F 823

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 168  
 - Verdrängung maximal in t: 239  
 - Tiefgang leer in m: 1,18  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 520 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1120 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/21  
 - Ladefähigkeit : 140 t normal (3 Panzer IV / 2 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

23.05.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

vor Baubeginn verlagert zur Schiffs- u. Maschinenbau AG (SCHIMAG), Mannheim  
 - dort fertig gebaut

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1942	nein	nein

**Name**  
F 824

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ D	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
49.84	6.61	2.75	1.35

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			239

**Maschinenart**  
3x DEUTZ 6 zyl. 4 takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 125 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,3

**Eignerliste**  
23.05.1942 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

23.05.1942 - F 824

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 168  
 - Verdrängung maximal in t: 239  
 - Tiefgang leer in m: 1,18  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 520 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1120 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/21  
 - Ladefähigkeit : 140 t normal (3 Panzer IV / 2 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

23.05.1942 - Bauauftrag Kriegsmarine, O.K.M.

- vor Baubeginn verlagert zur Schiffs- u. Maschinenbau AG (SCHIMAG), Mannheim

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1943	nein	nein

**Name**  
MNL 3

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Motorleichter (Marinenachschubleichter Typ 1)	M/L

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
38.35	5.15	2.36	1.30

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
2x Deutz 6zyl. 4takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
2 x 6	-	2x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
2	10,6 Kn

**Eignerliste**  
07.04.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

07.04.1943 - MNL 3

**Ergänzungen**

Lizenzbau der Deutschen Werft Hamburg  
 Tiefgang leer: 1,00 m;  
 Verdrängung konstruktiv: 117 to;  
 Verdrängung maximal: 217 to;  
 Bunkerinhalt: 2,9 to;  
 Fahrstrecke: ca. 560 Sm;  
 Bewaffnung:  
 Besatzung: 0/9 - 0/14  
 Ladefähigkeit: 90 t: 3 LKW oder 200 Mann

07.04.1943 - Bauauftrag an Krupp Stahlbau, Rheinhausen  
 29.01.1945 - Im Notprogramm ist der Bau durch Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg vorgesehen; Bau nicht mehr fertiggestellt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2019-05-10





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1943	nein	nein

**Name**  
MNL 4

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Motorleichter (Marinenachschubleichter Typ 1)	M/L

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
38.35	5.15	2.36	1.30

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
2x Deutz 6zyl. 4takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
2 x 6	-	2x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
2	10,6 Kn

**Eignerliste**  
07.04.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

07.04.1943 - MNL 4

**Ergänzungen**

Lizenzbau der Deutschen Werft Hamburg  
 Tiefgang leer: 1,00 m;  
 Verdrängung konstruktiv: 117 to;  
 Verdrängung maximal: 217 to;  
 Bunkerinhalt: 2,9 to;  
 Fahrstrecke: ca. 560 Sm;  
 Bewaffnung:  
 Besatzung: 0/9 - 0/14  
 Ladefähigkeit: 90 t: 3 LKW oder 200 Mann

07.04.1943 - Bauauftrag an Krupp Stahlbau, Rheinhausen

29.01.1945 - Im Notprogramm ist der Bau durch Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg vorgesehen; Bau nicht mehr fertiggestellt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1943	nein	nein

**Name**  
MNL 5

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Motorleichter (Marinenachschubleichter Typ 1)	M/L

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
38.35	5.15	2.36	1.30

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
2x Deutz 6zyl. 4takt Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
2 x 6	-	2x 130 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
2	10,6 Kn

**Eignerliste**  
07.04.1943 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

07.04.1943 - MNL 5

**Ergänzungen**

Lizenzbau der Deutschen Werft Hamburg  
 Tiefgang leer: 1,00 m;  
 Verdrängung konstruktiv: 117 to;  
 Verdrängung maximal: 217 to;  
 Bunkerinhalt: 2,9 to;  
 Fahrstrecke: ca. 560 Sm;  
 Bewaffnung:  
 Besatzung: 0/9 - 0/14  
 Ladefähigkeit: 90 t: 3 LKW oder 200 Mann

07.04.1943 - Bauauftrag an Krupp Stahlbau, Rheinhausen

29.01.1945 - Im Notprogramm ist der Bau durch Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg vorgesehen; Bau nicht mehr fertiggestellt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1944	nein	nein

**Name**  
F 1254

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährprahm (MFP), Typ D	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
49.84	6.61	2.75	1.35

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			239

**Maschinenart**  
3x 6 zyl. 4 takt. Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 125 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,3

**Eignerliste**  
24.02.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

24.02.1944 - F 1254

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 168  
 - Verdrängung maximal in t: 239  
 - Tiefgang leer in m: 1,18  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 520 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1120 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/21  
 - Ladefähigkeit : 140 t normal (3 Panzer IV / 2 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

24.04.1944 - Bauauftrag durch OKM ( Oberkommando der Kriegsmarine )

29.01.1945 - Bau im Notprogramm nicht mehr vorgesehen

- nach Beendigung der Kampfhandlungen, in Teilen unfertig auf Helling  
 Der Heimatforscher Hans Joachim Bürger gab in seiner Schiffsliste der Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg an der Havel an, das der MFP F 1254 nach Kriegsende unfertig war.

Was mit den angefangenem Bau weiter geschehen ist, ist nicht bekannt.  
 Leider konnten die Angaben nicht weiter verifiziert werden.

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1944	nein	nein

**Name**  
F 1255

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ D	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
49.84	6.61	2.75	1.35

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			239

**Maschinenart**  
3x 6 zyl. 4 takt. Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 125 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,3

**Eignerliste**  
24.02.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

24.02.1944 - F 1255

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 168  
 - Verdrängung maximal in t: 239  
 - Tiefgang leer in m: 1,18  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 520 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1120 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/21  
 - Ladefähigkeit : 140 t normal (3 Panzer IV / 2 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

24.04.1944 - Bauauftrag durch OKM ( Oberkommando der Kriegsmarine )

29.01.1945 - Bau im Notprogramm nicht mehr vorgesehen

- nach Beendigung der Kampfhandlungen, in Teilen unfertig auf Helling  
 Der Heimatforscher Hans Joachim Bürger gab in seiner Schiffsliste der Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg an der Havel an, das der MFP F 1254 nach Kriegsende unfertig war.  
 Was mit den angefangenem Bau weiter geschehen ist, ist nicht bekannt.  
 Leider konnten die Angaben nicht weiter verifiziert werden.

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18





Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
keine	1944	nein	nein

**Name**  
F 1256

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
-

Art des Schiffes	Typ
Marinefährrahm (MFP), Typ D	LS

**Besteller/Eigner**  
Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
-

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
49.84	6.61	2.75	1.35

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw
			239

**Maschinenart**  
3x 6 zyl. 4 takt. Dieselmotor

Zylinder	Kessel	Leistung
3 x 6	-	3 x 125 PSe

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
3	10,3

**Eignerliste**  
24.02.1944 - Deutsche Kriegsmarine, O.K.M.

**Namensliste**

24.02.1944 - F 1256

**Ergänzungen**

weitere techn. Angaben:  
 - Verdrängung konstruktiv in t: 168  
 - Verdrängung maximal in t: 239  
 - Tiefgang leer in m: 1,18  
 - Treibstoffvorrat in t: 4,10  
 Fahrbereich 1: 520 Sm bei 10 Kn Geschwindigkeit  
 Fahrbereich 2: 1120 Sm bei 7 Kn Geschwindigkeit  
 Laderaum: Fahrbahnbreite 3,6 m, Landeklappenlast 65 t  
 - Offiziere/Unteroffiziere, Mannschaften : 0/21  
 - Ladefähigkeit : 140 t normal (3 Panzer IV / 2 Panzer VI/T-34(r) / 200 Mann)

24.04.1944 - Bauauftrag durch OKM ( Oberkommando der Kriegsmarine )

29.01.1945 - Bau im Notprogramm nicht mehr vorgesehen

- nach Beendigung der Kampfhandlungen, in Teilen unfertig auf Helling  
 Der Heimatforscher Hans Joachim Bürger gab in seiner Schiffsliste der Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg an der Havel an, das der MFP F 1254 nach Kriegsende unfertig war.  
 Was mit den angefangenem Bau weiter geschehen ist, ist nicht bekannt.  
 Leider konnten die Angaben nicht weiter verifiziert werden.

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Schiff nicht gebaut	2017-07-18



**Ergänzungen**

Variante 1  
 Der Bau des Schraubenschleppdampfers erfolgte in der Firma:  
 Gebrüder Wiemann, Maschinenfabrik – Schiffswerft – Eisengiesserei  
 Variante 2  
 Werft unbekannt und 1901 Umbau bei Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg

Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
k. A.	1889	xx.xx.1889	xx.xx.1889

Baunummer: keine/ keine bekannt

**Name**  
 ELSBETH

M 418 (1889, Brandenburg: Wiemann) 120 PSi; 19,87 x 3,84 x 1,50 m; S/tg Elsbeth, c9.1916 Wilh. Röber, Bergzow; 6.1918 Kanalbaudir. Essen; 192. M 418, DuisburgRuhrt

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
 M 418

**Art des Schiffes** **Typ**  
 Schraubenschleppdampfer S/tg

1926 - Rheinschiffs - Register,  
 - Zwanzigste Ausgabe 1926, Seite: 654 Lfd. Nr.: 1020  
 - Name: M 418 (ex Elsbeth)  
 - Eigner: Reichswasserstrassen- Verwaltung, D.- Ruhrort  
 - Schiffsführer: ?  
 - Baujahr: 1889, Ort: Brandenburg  
 - Flagge: Preussen  
 - letzte amtl. Untersuchung/Klassifizierung: ?  
 - Schiff dient als: Schlepper  
 - Art: Schraubenschiff  
 - Länge: 19,87 m, Breite: 3,84 m, Tiefgang: 1,50 m, Tragfähigkeit: ? T  
 - Maschine: 110 PSi, Heizfläche: 46,6 m<sup>2</sup>  
 - Jahr einer etw. Reparatur: ?  
 - Hauptmaterial: Eisen  
 - Mannschaftenzahl: ?

**Besteller/Eigner**  
 -

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
 Reichsschleppamt Duisburg-Ruhrort

Verbleib unbekannt

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
19.87	3.84		1.50

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
 1 x 2zyl- 2fach- Expansionsdampfmaschine

Zylinder	Kessel	Leistung
2	1	120 PSi

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
1	

**Eignerliste**  
 xx.xx.1900 - xx.09.1916 - xxx  
 xx.09.1916 - xx.06.1918 - Wilh. Röber, Bergzow  
 xx.06.1918 - xx.xx.192x - Kanalbaudirektion Essen  
 xx.xx.192x - Reichsschleppamt Duisburg-Ruhrort

**Namensliste**

xx.xx.1900 - xx.xx.19xx - ELSBETH  
 xx.06.1918 - M 418

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2019-04-28



Bau Nr.	Baujahr	vom Stapel	in Dienst
k. A.	1900	xx.xx.1900	xx.xx.1900

**Name**  
NEMESIS

**jetziger oder letzter bekannter Schiffsname**  
M 401

**Art des Schiffes** **Typ**  
Schraubenschleppdampfer S/tg

**Besteller/Eigner**  
-

**jetziger oder letzter bekannter Eigner**  
Reichsschleppbetrieb

Länge in m	Breite in m	Höhe in m	Tiefgang in m
19.91	4.46		1.26

Gewicht in t	BRT	NRT	tdw

**Maschinenart**  
1 x 2zyl- 2fach- Expansionsdampfmaschine

Zylinder	Kessel	Leistung
2	1	115 PSi

Anzahl der Schrauben	Geschwindigkeit
1	

**Eignerliste**  
xx.xx.1900 - xx.xx.19xx - xxx  
xx.xx.19xx - xx.xx.19xx - xxx  
xx.xx.19xx - xx.xx.19xx - Schleppamt Duisburg - Ruhrort

**Namensliste**

xx.xx.1900 - xx.xx.19xx - NEMESIS  
xx.xx.19xx - xx.xx.19xx - MEWENIS  
xx.xx.19xx - xx.xx.19xx - M 401

**Ergänzungen**

Der Bau des Schraubenschleppdampfers erfolgte in der Firma:  
Gebrüder Wiemann, Brandenburg an der Havel

Baunummer: keine/ keine bekannt

M 401 (1900, Brandenburg: Wiemann) 19,91 x 4,46 x 1,26 m; 115 PSi; S/tg Nemesis; c1926 vhd.

1926 - Rheinschiffs - Register,  
- Zwanzigste Ausgabe 1926, Seite: 653 Lfd. Nr.: 1006  
- Name: M 401 (ex Mewenis)  
- Eigner: Reichswasserstrassen- Verwaltung, D.- Ruhrort  
- Schiffsführer: ?  
- Baujahr: 1900, Ort: Brandenburg  
- Flagge: Preussen  
- letzte amtl. Untersuchung/Klassifizierung: ?  
- Schiff dient als: Schlepper  
- Art: Schraubenschiff  
- Länge: 19,91 m, Breite: 4,46 m, Tiefgang: 1,26 m, Tragfähigkeit: ? T  
- Maschine: 115 PSi, Heizfläche: 42,5 m<sup>2</sup>  
- Jahr einer etw. Reparatur: ?  
- Hauptmaterial: Eisen  
- Mannschaftenzahl: 4

1930 - Rheinschiffs - Register  
- Einundzwanzigste Ausgabe 1930, Seite: 748 Lfd. Nr.: 1031  
- Name: M 401 (ex Mewenis)  
- Eigner: Reichswasserstrassen- Verwaltung, D.- Ruhrort  
- Schiffsführer: ?  
- Baujahr: 1900, Ort: Brandenburg  
- Flagge: Preussen  
- letzte amtl. Untersuchung/Klassifizierung: ?  
- Schiff dient als: Schlepper  
- Art: Schraubenschiff  
- Länge: 19,91 m, Breite: 4,46 m, Tiefgang: 1,26 m, Tragfähigkeit: 23 T  
- Maschine: 115 PSi, Heizfläche: 42,4 m<sup>2</sup>  
- Jahr einer etw. Reparatur: ?  
- Hauptmaterial: Eisen  
- Mannschaftenzahl: 4

Verbleib nicht bekannt

Schiff aktiv	Schiff Info	Aktualisierung
	Verbleib nicht bekannt	2017-04-24